

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0684/02  
von Erik Meijer (GUE/NGL)  
an die Kommission

Betrifft: Moldawien als ärmstes Land Europas und der auffällige Unterschied bei der Behandlung durch die EU im Vergleich zu den baltischen Staaten

1. Kann die Kommission bestätigen, dass der zwischen Rumänien und der Ukraine gelegene Staat Moldawien (rund 4 Millionen Einwohner) inzwischen das ärmste Land Europas ist, was u.a. daran zu erkennen ist, dass die Löhne dort vier- bis siebenmal so niedrig sind wie in Rumänien, jedes Kind mit einer statistischen Staatsverschuldung von 600 Dollar geboren wird, 70% des Staatshaushalts für die Ablösung von Auslandsschulden verwandt werden müssen, die durch den Kauf von Erdgas entstanden sind, ein großer Teil der Krankenhäuser geschlossen ist, während die übrigen Krankenhäuser keine Heizung und Medikamente mehr besitzen, auf dem Lande die Versorgung mit Gas, Strom und Wasser praktisch nicht mehr vorhanden ist, Straßen nicht mehr befahrbar sind und Tausende von Menschen aus Armut eine ihrer Nieren für Transplantationszwecke in der Türkei verkauft haben?
2. Gibt es eine Vereinbarung der EU mit der Russischen Föderation und/oder der Ukraine, aufgrund derer die EU verpflichtet ist, sich nicht mit der Zukunft, der wirtschaftlichen Entwicklung und den Menschenrechten in Moldawien zu befassen?
3. Hat die Kommission seit Mitte der 90er-Jahre Anträge von Moldawien auf Mitgliedschaft in der EU oder andere Formen der Annäherung abschlägig beschieden? Handelt es sich dabei um eine Strafe dafür, dass sich Moldawien noch nicht, wie Anfang der 90er-Jahre vereinbart, in das Beitrittsland Rumänien eingliedern ließ?
4. Warum wird das am 28. Juni 1940 von Rumänien abgetrennte Hoheitsgebiet Moldawiens von der EU anders behandelt als andere kleine Staaten wie Estland, Lettland und Litauen, die ebenfalls zu Beginn des Zweiten Weltkriegs aufgrund einer Vereinbarung zwischen Hitler und Stalin der Sowjetunion zugeschlagen wurden und die seit ihrer Unabhängigkeit als Beitrittsländer der EU mit Aussicht auf Beitritt im Jahr 2004 behandelt werden? Spielt dabei die unterschiedliche Bedeutung dieser Staaten für die Wirtschaft der heutigen Mitgliedstaaten der EU eine Rolle?

Hintergrund: Berichterstattung in „De Volkskrant“ vom 31.12.2001 und 25.2.2002.